

	<p>Objekt: Mädchen mit Rose (Entwurf zum Grabmal Krüger) (Girl with Rose (Sketch for Krüger's Tomb))</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie, Denkmal</p> <p>Inventarnummer: B III 299</p>
--	---

## Beschreibung

„Mädchen mit Rose“ ist der Gipsentwurf der 1,68 Meter großen Sandsteinausführung für das Grabmal Krüger auf dem Trinitatis-Friedhof in Dresden, das heute nicht mehr existiert. Die junge, marienhaft dargestellte Frau ist mit einem eng anliegenden, knöchellangen antikisierenden Gewand bekleidet. Ihre frontale Haltung bei gleichzeitig nach links gewendetem Kopf bringt eine leichte Spannung in die Figur. Sie fasst sich mit der rechten Hand an das über Arme, Schulter und Kopf gelegte Tuch, während die zum Teil abgebrochene Linke eine Rose hielt – insgesamt ist das Gipsmodell in einem sehr schlechten Zustand. Die Rose symbolisiert in der christlichen Ikonografie Maria, die ewige Liebe, Schönheit und Reinheit, aufgrund ihrer Dornen aber auch Leid und Schmerz. 1939 wurde die Figur auf der zu Lebzeiten umfangreichsten Ausstellung von Albikers Werken in der Kunsthalle Mannheim gezeigt. Die Skulptur steht für Albikers zwiespältige Rolle in der NS-Zeit: Einerseits war er diversen Anfeindungen und Vorwürfen ausgesetzt und wurde 1933 seines Amtes als Juror der Badischen Secession enthoben. Andererseits trat er im Mai desselben Jahres der NSDAP bei, behielt so seine Professur an der Dresdner Akademie, und 1943 wurde ihm auf Vorschlag des Architekten Wilhelm Kreis mit der Goethe-Medaille eine offizielle Auszeichnung des NS-Regimes verliehen. Dennoch war die spärlich, sodass er sich über private Aufträge finanzieren musste (vgl. „Frau mit Tuch“, B III 304). | Uta Caspary

## Grunddaten

Material/Technik:

Gips

Maße:

Gewicht: 3 kg, Höhe: 51,8 cm, Tiefe: 12,5 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 51,8 x 16 x 12,5 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 51.8 x 16 x 12.5 cm, Breite: 16 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1931
	wer	Karl Albiker (1878-1961)
	wo	Dresden

## Schlagworte

- Gips
- Pflanze
- Stehende Figur
- Weibliche Figur